

**Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 22. Januar 2015****Vorstellung des Energienutzungsplanes**

Erster Bürgermeister Stenzel konnte zu diesem Tagesordnungspunkt den Vertreter des mit der Planung beauftragten Ingenieurbüros begrüßen, der dem Marktgemeinderat den Energienutzungsplan – aufgestellt insgesamt für den Landkreis Straubing–Bogen – sowie dessen Ableitung für das Gebiet im Marktgemeindebereich vortrug. Der Deckungsbeitrag der regenerativen Energien am Gesamtenergieverbrauch liegt im Gemeindebereich derzeit bei ca. 33 % und ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Für die einzelnen Kommunen im Landkreis wurden entsprechende Datenstammlblätter zusammengestellt. In einem Maßnahmenkatalog ist die Entwicklung von interkommunalen Energiemanagementsystemen vorgesehen, die zentral über den Landkreis koordiniert werden sollen.

**Beschlusshaltung zur Unterbringung von Asylbewerbern**

Dem Marktgemeinderat lag hierzu zunächst die Eingabe eines privaten Projektträgers vor, in Eigenregie den Kauf des Mondi-Ferienclub-Objekts zu übernehmen, um ein entsprechendes Mietvertragsverhältnis mit der Landkreisbehörde zu bilden. Ohne Beschlussfassung negierte der Marktgemeinderat diese Option. In diesem Zusammenhang lag dem Marktgemeinderat auch der Antrag einer Marktgemeinderatsgruppierung vor, die Beschlusshaltung zu verschieben, sollten in dieser Sitzung nicht verschiedene Fragestellungen geklärt werden können. Die einzelnen Beiträge hierzu wurden im Gremium ausführlich diskutiert. Eine Kostengegenüberstellung sowie eine Aktennotiz über die Begehung des Objekts hinsichtlich des Brandschutzes wurde vorgetragen. Auch die Stromkostensituation wurde im Hinblick auf entsprechende zusätzlich anfallende Netzentgelte erläutert. Das Gremium kam überein, über den Antrag auf Verschiebung angesichts der vorangegangenen Diskussion nicht mehr abzustimmen. Nach eingehender Beratung verständigte man sich auf folgende mehrheitliche auszugsweise vorgetragene Beschlusshaltung. Vor dem Hintergrund der humanitären Notlage von Flüchtlingen und dem daraus resultierenden dringenden Bedarf an angemessenem Wohnraum besteht in der Marktgemeinde folgende Grundsatzhaltung: Die Marktgemeinde ist bereit, den dringenden Wohnraumbedarf zur Unterbringung von Flüchtlingen in Unterkünften mit einer Belegung von max. 80 Personen für einen Zeitraum von 5 Jahren zu decken.

Die privatrechtliche Umsetzung geschieht durch den Ankauf des Mondi-Geländes und dem dazu korrespondierenden Abschluss eines 5-Jahres-Mietvertrages mit dem Landratsamt Straubing-Bogen, durch welchen die Gegenfinanzierung, die notwendigen Aufwendungen für zusätzliche Brandschutzeinrichtungen und die laufenden Unterhalts- und Betriebskosten sichergestellt sind. Die öffentlich-rechtliche Umsetzung geschieht durch die Änderung der Bauleitplanung in Form der Überarbeitung des bestehenden Bebauungsplanes „Sondergebiet Ferienpark“ in ein „Sondergebiet Wohnheim“ (nördlicher Teil) und ein allgemeines Gebiet Kategorie Wohnen (südlicher Teil). Hierzu notwendig sind auch die entsprechenden Deckblattänderungen zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan.

### Information und Verschiedenes

Hierbei lag dem Marktgemeinderat zunächst der Antrag des Waldkindergartens Bogen auf Beteiligung an den Baukosten einer Schutzhütte vor. Der Antrag wurde abgelehnt. Die Vereinbarung mit dem Abfallzweckverband zur Wertstoffhofbetreuung soll im Hinblick auf Auswirkungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes geändert werden. Der Marktgemeinderat beschloss die entsprechende Änderung. Im Weiteren befürwortete der Marktgemeinderat verschiedene Anträge auf Jugendförderung, die über den Kreisjugendring bereits nach den vorgegebenen Bezuschussungsrichtlinien befürwortet wurden. Dem Marktgemeinderat lag ein Schreiben des katholischen Pfarramtes zur jährlichen Defizitübernahme sowie die Gewährung eines möglichen Festzuschusses vor. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, für das Jahr 2015 einen einmaligen Zuschuss zu geben und den Defizitanteil über den Betrieb der Kindertageseinrichtung zu übernehmen. Eine Beschlussvorlage der ILE-Versammlung zur grünen Gentechnik soll an den örtlichen Landwirtschaftsvertreter zur weiteren Veranlassung weitergegeben werden.

### Antrag auf Aussprache zur Erhöhung des Wasserpreises

Auf Antrag erfolgte im Marktgemeinderat eine Aussprache über die im Zweckverband der Bogenbachtalgruppe beschlossene Erhöhung der Wasserpreise. Ein Überblick über die Ergebnisse der stattgefundenen Verbandsausschusssitzungen wurde gegeben. Die organisatorischen und wirtschaftlichen Defizite in der Vergangenheit wurden diskutiert. Insgesamt ist es erforderlich, eine neue Wirtschaftlichkeitsberechnung aufzustellen und die Beiträge- und Gebührensituation anhand einer neuen Kalkulation zu überarbeiten. Die stattgefundenen organisatorische Angliederung an den Dachverband der Buchberggruppe wurde begrüßt. Im Marktgemeinderat wurde die Auffassung vertreten, sich zeitnäher über die Ergebnisse und Lage der Zweckverbände unterrichten zu lassen. Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung sowie der Behandlung verschiedener Bauanträge schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.